



CLUBZEITUNG 1/90

# DAS STEUERRAD

SCHIFFSMODELLBAU-CLUB ALBATROS ELLERAU e.V.  
Stockholmweg 17 2086 Ellerau  
Kreissparkasse Pinneberg, Konto 833 25 04  
Bankleitzahl 221 514 10

## Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 1	Titelseite
Seite 2	Protokoll der 7.Hauptversammlung
Seite 3	Protokoll der 7.hauptversammlung:
Seite 4	Neumitglied + Forts. Seite 3
Seite 5	Mitgliederliste der Hauptvers.
Seite 6	Termine 1990
Seite 7	Wettbewerb
Seite 8	Ausstellung Kreissparkasse Pinneberg
Seite 9	Ausstellung Kreissparkasse Pinneberg
Seite 10	Sportlerehrung
Seite 11	Kupplungen
Seite 12	Beitragszahlungen

Jeglicher Schriftverkehr an den SMC Albatros  
Ellerau e.V. bitte an:  
Harald Sies, Stockholmweg 17, 2086 Ellerau

SMC Albatros Ellerau e.V.

Protokoll

über die 7. ordentliche Jahreshauptversammlung des  
Schiffsmodellbau Clubs SMC Albatros Ellerau e.V. am  
20. Januar 1990

AGENDA

-----

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Festsetzung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl zusätzlicher Gruppen- und Fachgruppenleiter
8. Verschiedenes

zu Pkt.2 Es wurde festgestellt, daß die Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Anwesend waren 24 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste (s. Anlage ). Damit war die Jahreshauptversammlung beschlußfähig.

zu Pkt.3 Die Tagesordnung wurde ohne Einwände angenommen, ebenso der Bericht von der letzten Jahreshauptversammlung 1989.

zu Pkt.4 Der erste Vorsitzende berichtete über das abgelaufene Jahr und hob die Höhepunkte aus dem Vereinsleben hervor.

zu Pkt.5 Der Kassenwart berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Vereinsjahres und gab an, wofür die Einnahmen verwendet wurden. Er informierte über die größten Anschaffungen und deren Kosten.

Weiterhin bat er um pünktliche Zahlung der Jahresbeiträge für 1990 und erinnerte auch an die damit fälligen rückzahlbaren Sonderbeiträge für zu leistende Arbeitsstunden.

zu Pkt.6 In Abwesenheit des 1. Kassenprüfers berichtete der 2. Kassenprüfer über die Kassenprüfung für das abgelaufene Jahr. Danach konnten keine Unregelmäßigkeiten in der Kassenführung festgestellt werden.

Ein Prüfbericht liegt vor (s. Anlage ).

zu Pkt.7 Um auch in 1990 die notwendige Anzahl Bastelabende zur Verfügung stellen zu können, wurde der Antrag gestellt, weitere Gruppen- und Fachgruppenleiter zu berufen. Hierzu stellten sich die Mitglieder

Günter Fredrich

Reinhard Bischoff

Robert Klug

zur Verfügung.

Als Gruppenleiter wurden vorgeschlagen:

Robert Klug und Günter Friedrich

Als Fachgruppenleiter wurden vorgeschlagen:

Reinhard Bischoff

Die Wahlen erfolgten einstimmig.

zu Pkt.8 Von den Mitgliedern, bzw. dem Vorstand wurden verschiedene Anträge zur Vereinfachung oder Verbesserung des Vereinsleben gestellt.

Alle Anträge wurden von der Versammlung einstimmig angenommen:

Verschiebung der Wochenend Fahrtreffen am Vereinsgewässer auf jeden 2. Samstag im Monat um 15.00 Uhr.

Aushang einer Liste am schwarzen Brett zur Vereinfachung der Materialbestellung.

Bei Austritt eines mitglieders aus dem Verein verliert der Austretende ohne Rückerstattung des restlichen Jahresbeitrages für den Zeitraum der verbleibenden Mitgliedszeit

das Anrecht auf seinen Bastelplatz in den Clubräumen des vereins, um Bewerbern auf der Warteliste die Gelegenheit zum vorzeitigen Vereinsaustritt zu geben. Der Austretende wird für den restlichen Zeitraum als förderndes Mitglied geführt.

Um Beschädigungen wertvoller Maschinen, Geräte und Werkzeuge zu vermeiden, sollen sich unerfahrene Mitglieder von den Gruppen- bzw. Fachgruppenleitern einweisen lassen. Beschädigungen müssen umgehend dem Vorstand oder den verfügbaren Fachgruppenleitern zwecks Regelung gemeldet werden.

Beginn der Versammlung 15.00 Uhr, Ende 16.45 Uhr.

Protokollführer

gez. W.L'heur

-----  
Neumitglied  
-----

Wir freuen uns, daß das neue Mitglied

Sven Harder

unserem Club beigetreten ist.

Wir wünschen ihm viel Spaß und sportliche Erfolge und immer eine Handbreite Wasser unter dem Kiel

-----

Ter m i n e 1 9 9 0

18.03.90 Rendsburg Messe in der Nordmarkhalle  
01.05.90 Rendsburg Segelregatta  
06.05.90 Flensburg Hochseefahrt  
13.05.90 Itzehoe Pokalfahren  
20.05.90 Ellerau Mai-Pokal  
27.05.90 Uetersen Pokalfahren  
27.05.90 Husum Pokalfahren  
03.06.90 Cuxhaven F2,F4 Pokalfahren  
09.06.90 Neumünster Holstenküste Pokalfahren  
10.06.90 Flensburg Nordland-Pokal  
10.06.90 Neumünster Holstenküste Schaufahren  
16.06.90 Kiel Förde-Segeln  
17.06.90 Kiel Schaufahren Kieler Woche  
17.06.90 Gudow Schinken-Pokal  
24.06.90 Hamburg HFK-Pokal  
24.06.90 Flensburg Pokalfahren  
30.06.90 Buxtehude Schaufahren  
30.06.90 Flensburg Lichterfest  
01.07.90 Flensburg Mini-Sail  
01.07.90 Hamburg Schaufahren in Pflanzen und Blumen  
08.07.90 Flensburg Schaufahren in Gelting  
18.08.90 Kiel Segeln F5M  
19.08.90 Heide Pokalfahren  
19.08.90 Flensburg Flottenparade  
22.07.90 Bad Schwartau Pokalfahren  
26.08.90 Schwarzenbek Pokalfahren  
26.08.90 Rendsburg Segel-Regatta  
02.09.90 Kiel Kronshagen Landesmeisterschaft Senioren  
09.09.90 Uetersen Pokalfahren  
16.09.90 Rendsburg Schaufahren  
22.09.90 Neumünster Nachtfahren  
23.09.90 Kiel Landesmeisterschaft Junioren  
16.11.90 Rendsburg Terminabsprache

- 7 -

# Hobby und Modellbau

## Dreger GmbH



Dreger GmbH Willenschäuser Straße 4 23549 Arpsdorf

Hobby und Modellbau  
Dreger GmbH

An den  
Schiffs-Modell-Club  
"Albatros" Ellerau e.V.  
Herrn Harald Sies  
Stockholmweg 17

Willenschäuser Straße 4

23549 Arpsdorf

2086 Ellerau

Telefon 04324 - 4704

*Bitte  
auf dem*

Datum

22.01.1990

*1.29/1*

Liebe Modellbaufreunde!

Martha und Herbert Dreger in Firma Dreger GmbH, Hobby- und Modellbau in Arpsdorf möchten 1990 ein lockeres Pokalfahren veranstalten und zwar in Form von mehreren Wertungsläufen.

Wir bieten den Interessierten 10 Termine an, an denen gefahren werden kann, und zwar auf unserem Modellbauteich in Arpsdorf.

Von diesen 10 angebotenen Terminen müssen mindestens 4 Wertungsläufe gefahren werden, 6 Läufe höchstens, so daß 2 Streichergebnisse dabei sind. Der Teilnehmer bestimmt nach dem jeweiligen Lauf sofort, ob dieser gestrichen oder gewertet werden soll. Die 4 Wertungsläufe werden addiert und ergeben dann die Gesamtpunktzahl.

Schiffslänge mindestens 50 cm, höchstens 180 cm.

Startgeld wird nicht erhoben.

Die Familienmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen. Ein fester Aufenthaltsraum mit Tischen und Bänken sowie Getränke- und Wurstverkauf laden zum Verweilen ein, der Klönschnack soll also nicht zu kurz kommen. Eine RC-Car-Bahn (Elektro-Off-Road) befindet sich ebenfalls auf unserem Gelände.

Wer Interesse an diesem Pokalfahren hat, fordert bitte Meldekarten an bei obiger Adresse.

oder bei dem Vorstand des  
SMC Albatros Ellerau e.V.

*Martha Dreger*

*Herbert Dreger*

# Fertigbausätze sind verpönt

Kreissparkasse zeigt selbstgebastelte Schiffsmodelle in einer Ausstellung

mgr Ellerau - Bislang hat der Schiffsmodellbauclub „Albatros“ (SMC) bei der Kreissparkasse Pinneberg in Ellerau lediglich sein Konto verankert, doch jetzt sind dort auch elf schmucke Schiffsmodelle aufgedockt. Vom schrittigen Zweimastgaffelschoner über den knurrigen Hafenschlepper bis hin zum historischen englischen Kriegsschiff zeigt der Ellerauer SMC hier bis zum 8. Januar einen Querschnitt durch die Ver-  
einarbeiteten 1500 und 2500 Arbeitsstunden in vierzig ein einziger Bieder in sechs ein Heim's Wunderwerk“, sagt Harald Sies, Vorsitzender des Vereins.  
Modellbau wird bis ins kleinste Detail alles von Hand gefertigt und zwar nach eigenen, betrieblich bewährten Regeln. Holz ist das bevorzugte Baumaterial für den Rumpf und die Deckaufbauten, Messing für die Schiffschrauben. Außerdem sind die Modelle vollstoppig mit Elektronik: alle Details sind also nicht nur für die Vitrine gedacht.



Harald Sies, Vorsitzender im Schiffsmodellbauclub „Albatros“, zeigt einen Querschnitt durch die Vereinsarbeit in den Räumen der Kreissparkasse Pinneberg

Foto: GRAABAU

Jener Vater, der jetzt schon die Kapitänsmütze zückt und zu Weihnachten an einen Stapellauf denkt, der sei gewarnt: Die Modellbauer trennen sich nur ungern von ihren Werken und wenn, dann muß der Käufer tief in die Tasche greifen. Die Versicherungspolice für den Nachbarbau der historischen „Pilgrim“ aus dem Jahre 1935 zum Beispiel lautet über 15 000 Mark. Umsonst dagegen ist das Anschauen in den Räumen der Pinneberger Kreissparkasse, Berliner Damm 6, in Ellerau.

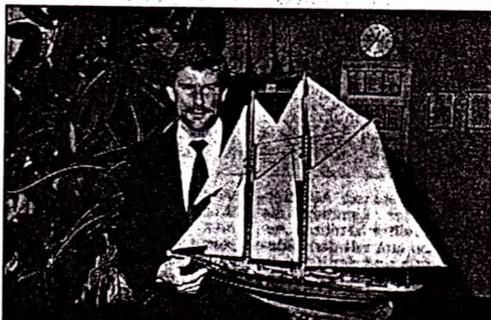
In der Zeit vom 8. Dezember 1989 bis 9. Januar 1990 fand in der Zweigstelle Ellerau der Kreissparkasse Pinneberg eine Ausstellung des SMC Albatros Ellerau e.V. statt. Es konnten leider nur elf Exponate von uns gezeigt werden, da die räumlichen Verhältnisse in der Zweigstelle nicht mehr zuließen.

gm



Ellerau (sp) - Einige Ihrer Arbeiten stellen die Mitglieder des Schiffmodellbauclubs Albatros Ellerau e.V. zur Zeit in der Kreissparkasse Pinneberg, Berliner Damm 6, aus. Geschäftsstellenleiter Manfred Bettin und Harald Sies, Vorsitzender des Modellbauvereins, wollen mit dieser Präsentation vor allem Jugendliche ansprechen und ihnen das Hobby näherbringen. Der Club besteht aus zur Zeit 67 Mitgliedern, auch zwei Frauen arbeiten begeistert mit, und hat sein Domizil im Bürgerhaus, wo eine Werkstatt mit elf Bastelplätzen und vielen Werkzeugen zur Verfügung steht. Die Baupläne für Ihre Schiffe haben die Bastler oft selbst erstellt. Aber manchmal wird auch schon mal eine Schiffswerft angeschrieben, die dann Unterstützung gewährt und Baupläne von Originalschiffen überläßt. Die meisten der ausgestellten Schiffe sind übrigens fahrbereit, denn Motor und Fernsteuerung machen so ein Boot erst komplett. Besonders erfreut ist der Club über die finanzielle Hilfe der Gemeinde. Neben einer jährlichen Unterstützung steuert sie auch schon mal die eine oder andere Mark zu Neuanschaffungen bei.

## 10 Modellbauschiße liegen in Ellerau „vor Anker“



Geschäftsstellenleiter Manfred Bettin mit einem der ausgestellten Schiffe, dem Modell einer Segeljacht. Foto: bos

Ellerau (bos). Der Hafenschlepper „Neptun“, der Kreuzer der Kaiserlichen Marine „Emden“ und weitere acht Schiffe sind derzeit in Ellerau vor Anker gegangen. Mangels eines seeschiff-tauglichen Hafens in der Gemeinde an der Krumbek sind „diese Beherrscher“ der sieben Weltmeere“ selbstverständlich nur als Modell zu bestaunen. Und das in der Ellerauer Filiale der Kreissparkasse am Berliner Damm.

Hergestellt wurden sämtliche Exponate vom Modellbauclub „Albatros“ aus Ellerau. Dessen rund 60 Mitglieder haben sich bei der Fertigung der Segel-, Kriegs- und Handelsschiffe streng an die Originalpläne der Werften gehal-

ten und diese in den Maßstäben 1:12 bis 1:75 umgesetzt.

Geschäftsstellenleiter Manfred Bettin hatte den Kontakt zum Modellbauclub hergestellt, dessen Vorsitzender Harald Sies von der Idee, die Schiffe in der Bank zu zeigen, gleich begeistert war. Um die Bankkunden, die laut Bettin reges Interesse an der Ausstellung zeigen, näher zu informieren, sind alle Modelle beschriftet. Das erlaubt dem Betrachter, Aufschluß über die Geschichte der Schiffe und deren Erbauer zu bekommen. Zu sehen sind die in Handarbeit gefertigten und teilweise sehr teuren Schiffe noch bis zum 8. Januar 1990 zu den Geschäftszeiten der Kreissparkasse.

SPORTLEREHRUNG

Anläßlich der Sportlerehrung wurden im Januar die Sportler des Jahres im Bürgerhaus Ellerau eingeladen. Auch der SMC Albatros Ellerau e.V. war mit einer Abordnung vertreten. Unsere Gemeindevertretung bedankte sich bei einer Vielzahl von Sportlern. Geehrt wurden die Sportler vom 1. Vorsitzenden des Gemeindeausschusses für Jugend, Freizeit und Sport, Herrn Günther Meinz. Beim Verteilen der Medaillen assistierte Nathalie Willsch. Die eigentliche Übergabe der Medaillen wurde durch unseren Bürgermeister vollzogen. Die Landesmeisterschaft 1989 in der Mannschaftswertung von Schleswig-Holstein für Schiffsmodell-sport errangen Michael Schaumberg, Stephan Winzek und Mike Hirth vom SMC Albatros Ellerau e.V. Außerdem wurde unser Jugendvertreter auch noch Landesmeister in der Einzelwertung für den Schiffsmodell-sport von Schleswig-Holstein.

Das Publikum war aus diesem Anlaß sehr zahlreich erschienen. Es wird die Aufgabe unserer Jugendlichen sein, die Landesmeisterschaften von Schleswig-Holstein auch im kommenden Jahr zu verteidigen und zu erhalten. Der Vorstand wünscht Euch weiterhin toi, toi, toi und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

gm

# Kupplungen!

## von Egon Krahn

Das Thema ist sicher so alt wie der motorisierte Modellbau. Nun tauchen bei Modellschiffen immer wieder Platzprobleme auf. Es ist natürlich einfach, die im Handel erhältlichen Produkte einzubauen. Zwangsläufig ergeben sich dann Situationen, in denen sich der Modellbauer fragt, ob diese Platzvergeudung sein muß. Bei Schnell- oder Rennbooten bietet sich kaum eine Alternative als die Direktkupplung mittels Hülse oder Kardangelen. Aber das Gros der Modellschiffe sind Nutzfahrzeuge, Frachter, Kutter und Spezialschiffe.

Um bei diesen Schiffen die volle Motorleistung auszunutzen, werden Untersetzungsgetriebe zwischen Motor und Propellerwelle geschaltet. Diese Kupplungsweise bietet z. B. eine Menge Möglichkeiten, den meist knapp bemessenen Raum im Rumpf optimal zu nutzen.

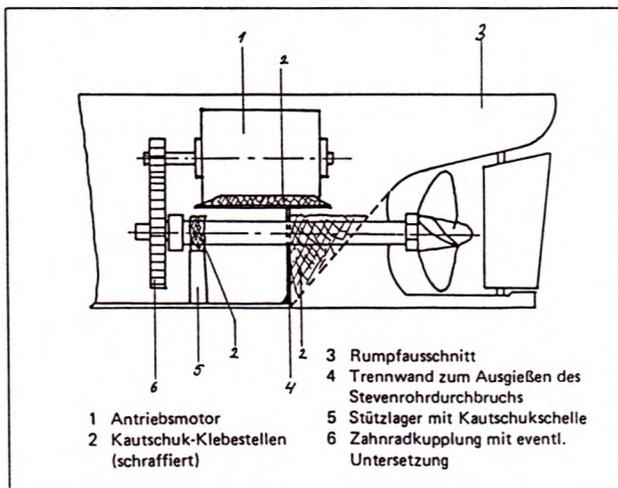
Auf der Skizze ist zu sehen, daß man auch anders koppeln kann. Vorausgesetzt, der Raum zwischen Propeller und Motorwelle ist ausreichend, kann man eine Untersetzungsgetriebe in Form von dementsprechend ausgelegten Zahnradern als Kupplung einsetzen. Dabei kann der Motor durchaus auf oder neben der Propellerwelle eingebaut werden. Selbst wenn kein Raum

für diese Einbauweise zur Verfügung steht, spart es zumindest die Kupplungslänge, ca. 20-40 mm, wenn der Motor in Fahrrichtung neben die Welle gelegt wird.

Diese Kupplungsweise, nämlich per Zahnrad, ist nicht verlustreicher als ein meist nicht exakt fluchtender Kardantrieb. Die Platzersparnis liegt, in cm ausgedrückt, je nach Modellgröße zwischen 20 und 200 mm = Motor + Kupplung. Dieses Maß wird für andere Einbauten gespart, wenn der Motor z.B. auf der Propellerwelle zum Einbau kommt. Gleichzeitig werden die Trimmvorstellungen zugunsten der idealen Gewichtsverteilung verschoben.

Denkt man an den Physikunterricht in der Schule: Wo ein Stoff ist, kann kein anderer vorhanden sein. - Ergo.: Wo der Motor liegt, passen keine Akkus, Servos und andere Einbauten hin.

Also, platzsparend bauen, funktionell bauen, lieber mehr Einbauten unterbringen und ganz zum Schluß trimmen. Statt 500 g Blei lieber einen Akku mehr. ■



### Beitragszahlungen

Aus gegebenem Anlaß weisen wir darauf hin, daß gemäß unserer Satzung § 10 (1) alle Mitglieder verpflichtet sind, ihren Mitgliedsbeitrag bis zum 31. März des laufenden Jahres zu entrichten. Dies gilt auch für die fälligen rückzahlbaren Sonderbeiträge für zu leistende Arbeitsstunden. Es sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, seine Beiträge rechtzeitig zu entrichten und nicht immer erst zu warten bis die erste und zweite Mahnung ins Haus geflattert kommt, zumal die Portogebühren dem Mitglied ohnehin in Rechnung gestellt werden.

Der Vorstand

### Höhe der Beiträge

Zur Erinnerung: Jugendliche DM 60.- / Jahr  
Erwachsene DM 72.- / Jahr

Ferner sind von den Mitgliedern (nicht Vorstands-, Ehren- und fördernde Mitglieder) mit den Beiträgen 15.-DM für Gemeinschaftsarbeiten zu überweisen. Dieser Betrag wird dem Mitglied wieder erstattet, sobald drei Gemeinschaftsstd. abgeleistet wurden.

gm

Beiträge in dieser Clubzeitung, die mit Verfasserangaben versehen sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC Albatros e.V. oder der Redaktion dar.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Schiffsmodellbau-Club Albatros Ellerau e.V.  
Stockholmweg 17, 2086 Ellerau

Redaktion: Gerhard Meyer, Dorfstrasse 8, 2086 Ellerau

Druck: Carsten Lebang, Am Felde 33, 2086 Ellerau

Erscheinen: 15. Juni - 15. September - 15. Dezember  
15. März

Mitarbeiter: siehe Unterschriften unter den Artikeln

Nachdruck, Kopien, Vervielfältigungen, u.a., auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Vereins gestattet.